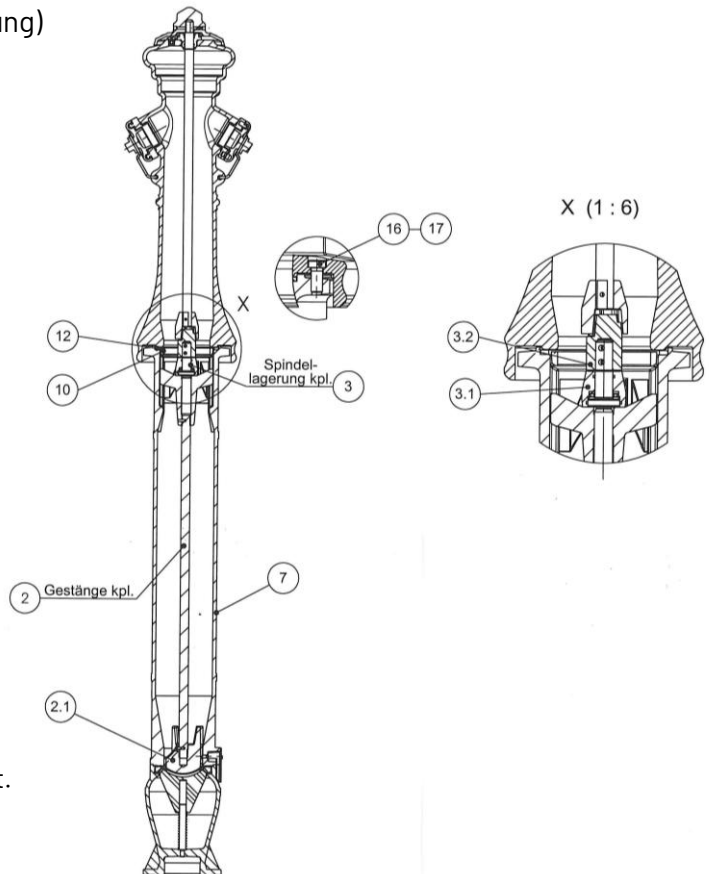
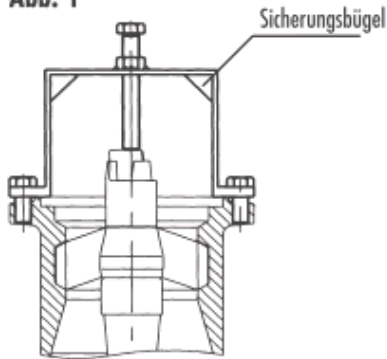


Überflurhydrant Typ 494/495

Überflurhydrant DIN 3222 AUD (mit doppelter Abdichtung)

Bei Wartung oder Reparatur ist auch das DVGW-Arbeitsblatt W331-Techn. Regeln zu beachten.

Abb. 1



Wichtige Hinweise:

Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwendet werden. Beim Hydrant Typ 494/495 muss die Leitung nicht drucklos sein, jedoch muss der Sicherheitsbügel (Schutz des Montagepersonals) solange aufgebaut bleiben, bis die Dichtheit der doppelten Abdichtung gewährleistet ist.

1. Demontage und Montage des Säulenoberteils:

- Entfernen der Abdeckkappen über den Schrauben (Pos. 17) der Sollbruchstelle.
- Lösen der Schrauben (Pos. 16).
- Komplettes Säulenoberteil abnehmen.
- Bei gebrochener Sollbruchstelle defekte Schraube entfernen.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.
- Neue Schrauben dünn mit Gleitmittel bestreichen und mit einem Drehmoment von 75 Nm anziehen. Einmal vorgespannte Schrauben dürfen kein zweites Mal verwendet werden.
- Abdeckkappen (Pos. 17) mit beigefügtem Silikonkautschuk wasserdicht aufsetzen. Überstehenden Kautschuk entfernen.

2. Demontage und Montage des Gestänges:

- Entfernen des Sicherungsringes (Pos. 10) und der Flachdichtung (Pos. 12).
- Sicherungsbügel (Sonderwerkzeug, siehe Abb. 1) auf Säulenunterteil (Pos. 7) befestigen.
- Durch Drehen am Dreikant des unteren Kupplungsstückes (Pos. 3.2) gegen den Uhrzeigersinn das Stützlager (Pos. 3.1) aus dem Sitz bewegen.
- Weiterdrehen gegen den Uhrzeigersinn, bis die komplette Spindellagerung (Pos. 3) nach oben aus der Führung heraus gewandert ist.
- Durch Schwenken der Spindellagerung (Pos. 3) die Flügel des Stützlagers (Pos. 3.1) auf den schrägen emaillierten Rand des Säulenunterteils (Pos. 7) aufsetzen.
- Drehen am Dreikant im Uhrzeigersinn bis das Stützlager (Pos. 3.1) auf dem Rand festgezogen ist.
- Weiterdrehen im Uhrzeigersinn, bis sich das Gestänge aus dem Dichtsitz gelöst hat.
- Sicherungsbügel abnehmen und das komplette Gestänge herausziehen.
- Dichtfläche und Führungsflügel des Dichtkegels (Pos. 2.1) dünn mit Gleitmittel (entspr. KTW) streichen.
- Komplette Spindellagerung (Pos. 3) bis zum Anschlag in neues Gestänge einschrauben und in das Säulenunterteil (Pos. 7) einsetzen. Auf richtige Lage der Führungsflügel achten.
- Sicherungsbügel wieder montieren, Gewindebolzen nieder schrauben und das Gestänge in den Dichtsitz drücken. Spindellagerung einrasten.
- Sicherungsbügel entfernen, Sicherungsring (Pos. 10) und Flachdichtung (Pos. 12) einlegen.
- Montage des Säulenoberteiles siehe Punkt 1.